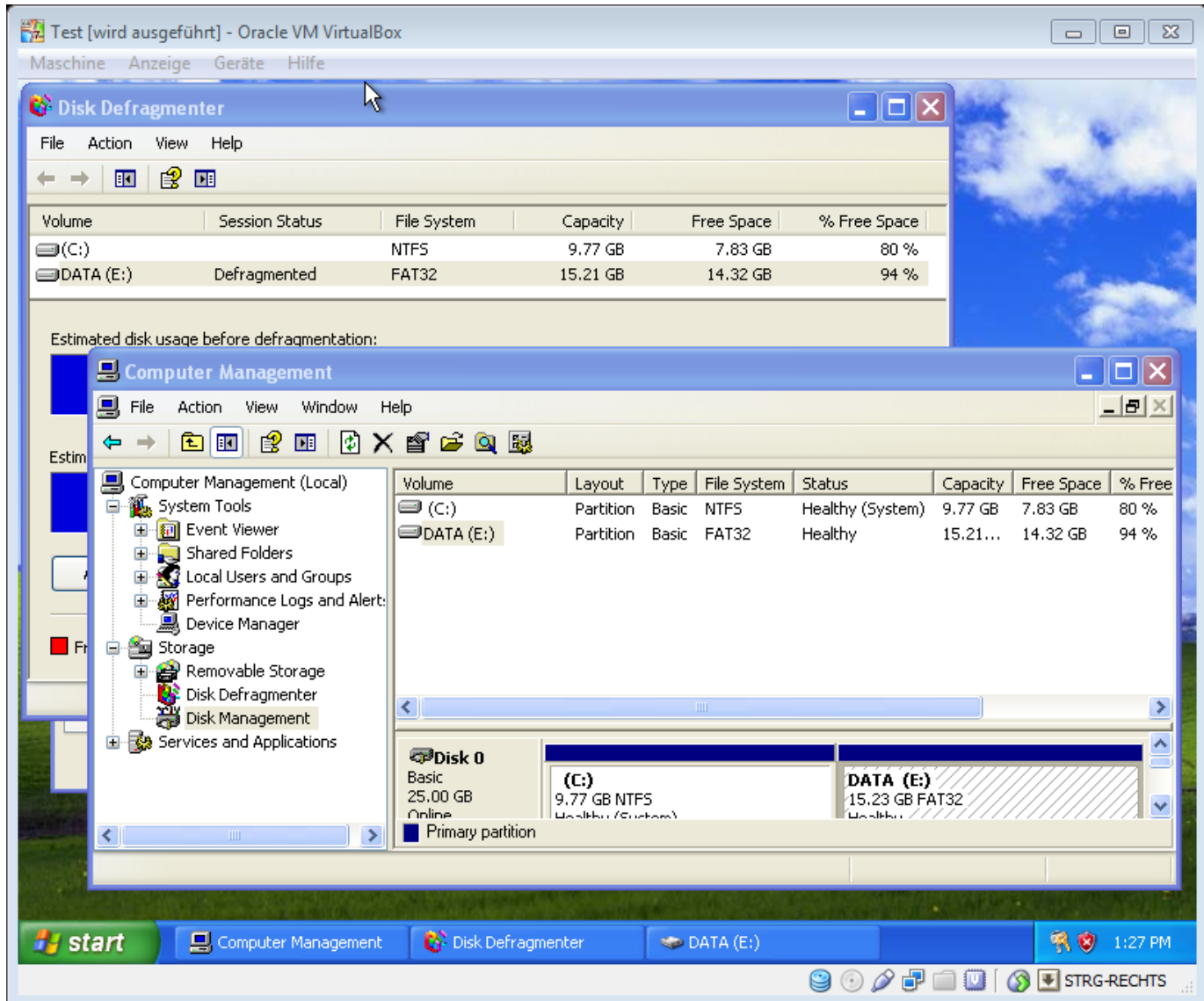
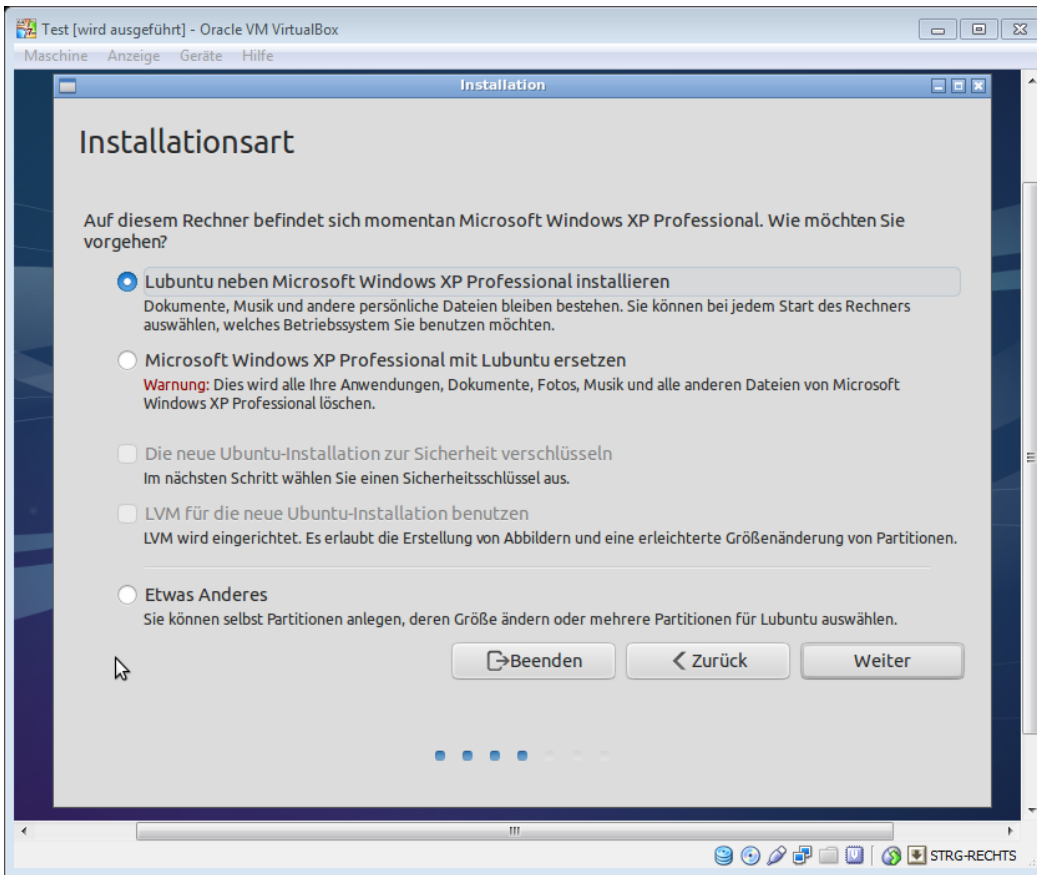


Linux auf Kleinst-Weich Fenster XP PC bringen, Schritt für Schritt

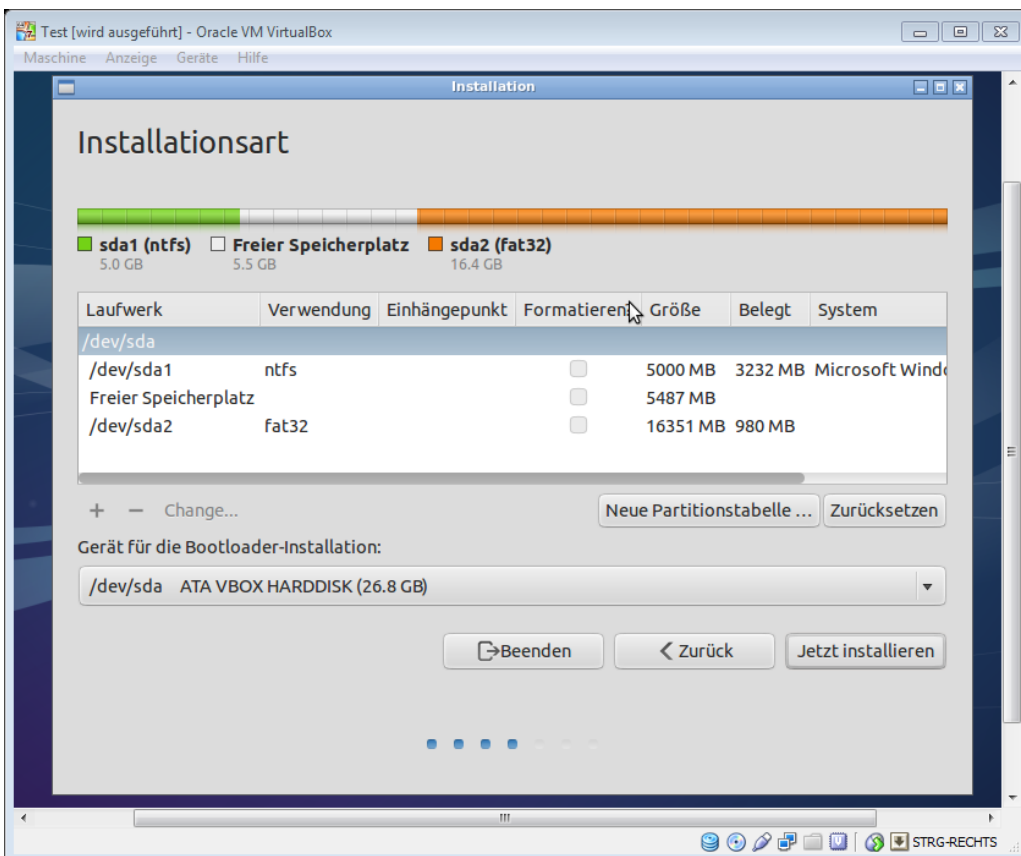
1. Windows booten und freien Festplattenplatz ansehen, ob noch irgendwo 10GB für Linux zu finden sind (Defragmentieren ist auch eine gute Idee) Backup wichtiger Daten nicht vergessen. Hier im Beispiel ist die Festplatte komplett ausgefüllt mit zwei Partitionen. Zum Glück sind sie nicht voll mit Daten. Daher kann die Partitionsgröße gut verändert werden um Platz für Linux Partitionen zu schaffen.



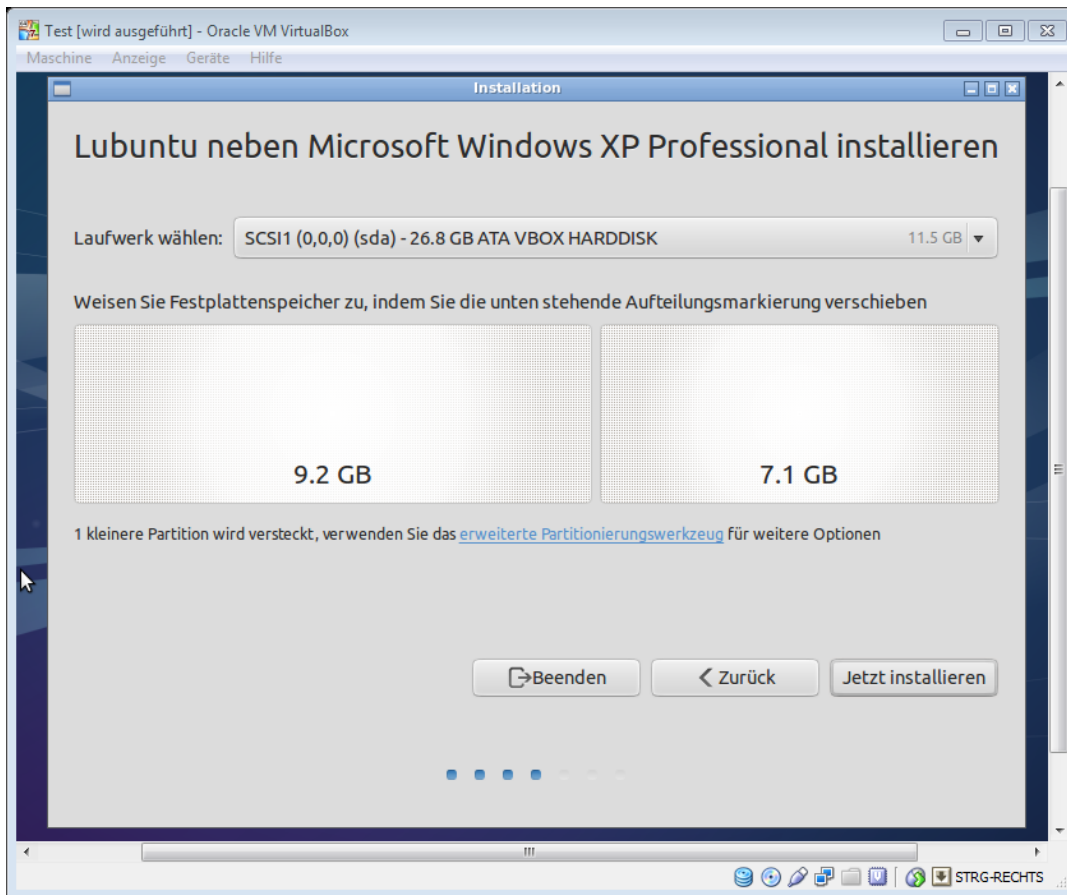
2. Linux Distribution aussuchen (http://en.wikipedia.org/wiki/List_of_Linux_distributions oder <http://distrowatch.com/dwres.php?resource=major> sind hierfür gute Seiten), Installation Medium (.iso) herunterladen und davon boot-bare CD/DVD erstellen.
3. Computer neu starten und BIOS so einstellen, dass von der neu erstellten CD gebootet werden kann.
4. Installation beginnen (Wenn die Linux Distribution einen Live-Version anbietet, am besten diesen erst mal ausprobieren) ansonsten läuft das bei einfachen Linux Distributionen meist wie folgt ab: Sprache auswählen (Tip: Englisch, da das meist das Original ist), Auswählen ob auch „unfreie“ Software installiert werden soll (Sinnvoll wenn z.B. Frauenhofers MP3 Dekoder benutzt werden soll, also im Privatbereich meist ein „Ja“), und letzten endlich kommt man zu dem von vielen Neulingen gefürchteten Partitionierung der Festplatte.



Entweder man macht es so einfach wie vorgeschlagen, oder anders...

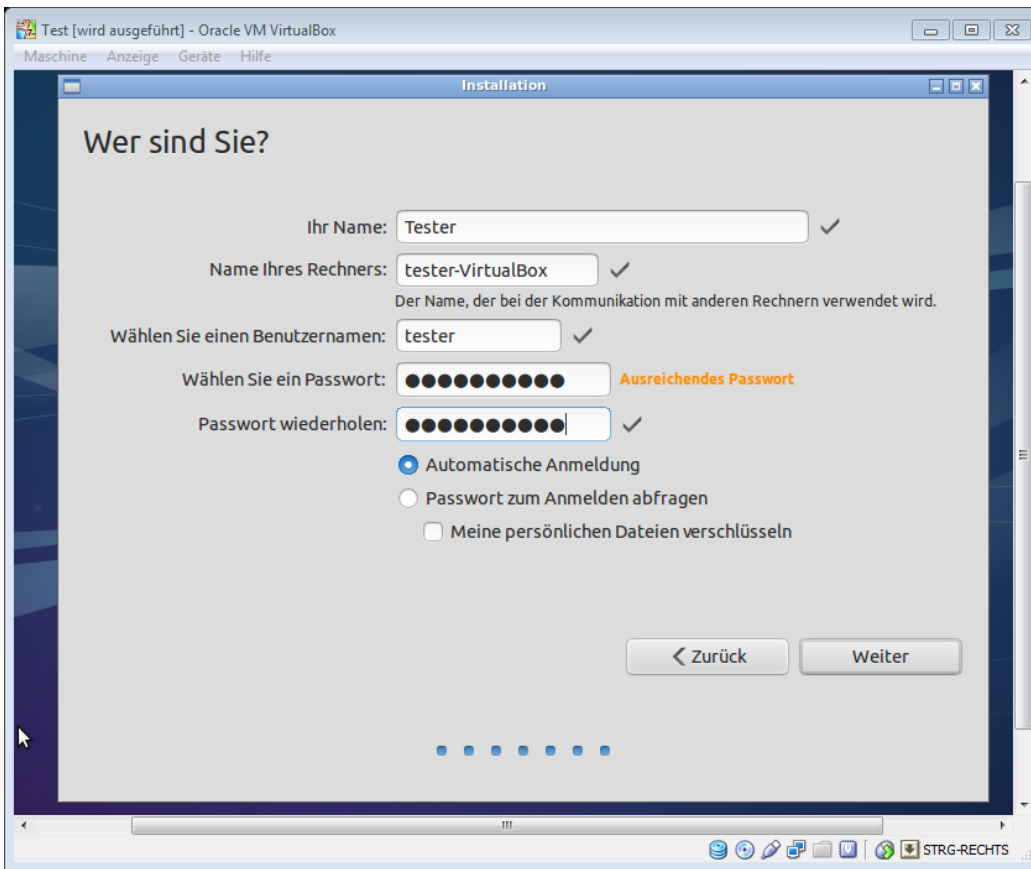


Hier zum Beispiel wurde Platz geschaffen, indem die NTFS-Windows-System-Partition halbiert wurde. Der entstandene freie Speicherplatz kann zur Installation des Linux genutzt werden. Dafür sollte man sich dann schon etwas auskennen. Jedoch gehen wir noch mal zurück zu der einfacheren Variante „Linux neben Windows installieren“. Für den Fall, dass eben schon die ganze Festplatte mit Windows Partitionen belegt ist, muss man nun Platz schaffen durch verschieben der Partitions Grenzen.

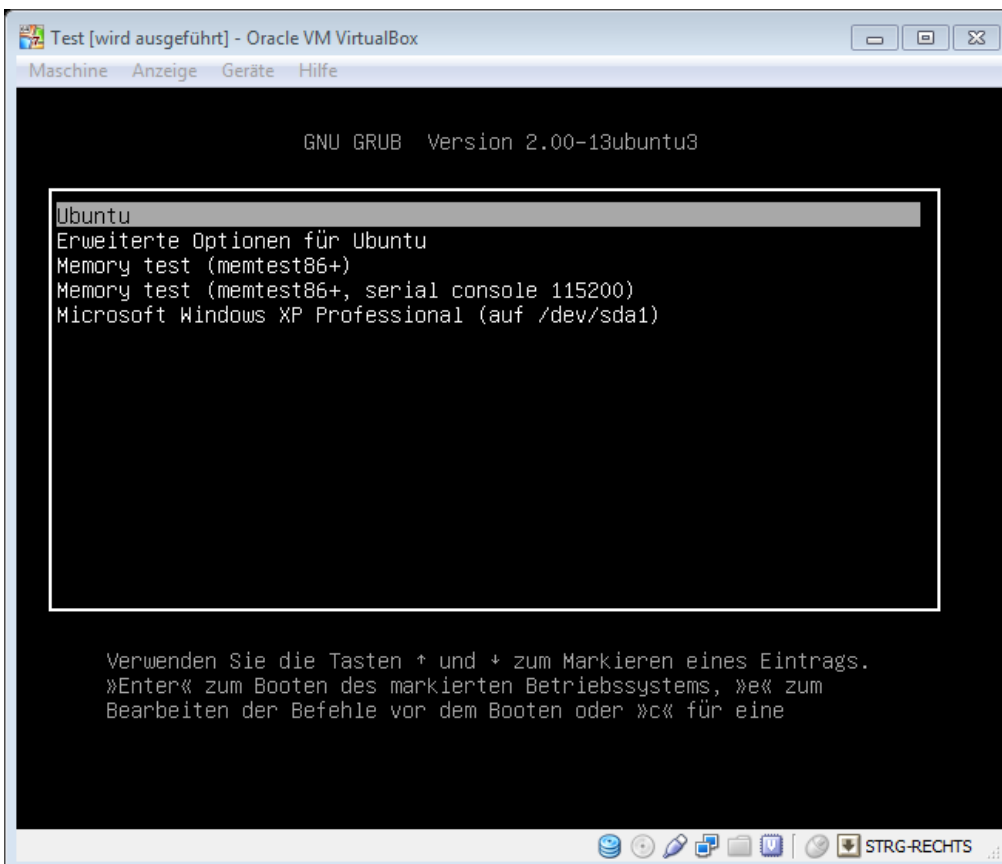


Beide Partitionen sind wie wir wissen eher leer als voll, daher ist es leicht hier hinter der FAT32 Daten-Partition gut 10GB Platz zu finden für Linux.

Dann geht's weiter mit Einstellung der Zeitzone, Tastaturbelegung, Benutzer und Passwort.



5. Wenn alles gut gegangen ist, erscheint nun bei jedem Start der GRUB Boot-Loader, mit dessen Hilfe man das momentan gewünschte Betriebssystem auswählen kann.



Und nun viel Spaß mit dem neu installierten Linux. Wenn irgendetwas fehlt (Firefox, Libre-Office oder Open-Office) lässt sich dies ganz einfach über das Software Center oder Synaptic online nachinstallieren.

